

02

Thema 02: Notruf und Alarmierung

02 Notruf und Alarmierung Fachinformation

Fachinformation

Sind die Ersthelfer nach ihrer Beurteilung der Situation zur Auffassung gekommen, dass schnell professionelle Hilfe erforderlich ist, muss es ihnen möglich sein, unverzüglich den Notruf abzusetzen oder zu veranlassen, dass Dritte ihn absetzen.

Meldeeinrichtungen

Die sachlichen Voraussetzungen, die dies ermöglichen, werden in der Druckschrift der Unfallkassen „Erste Hilfe in Schulen“, GUV-SI 8065, unter Punkt 2.1. folgendermaßen benannt:

2.1. Welche Meldeeinrichtungen sollten vorhanden sein?

In den Schulen muss während schulischer Veranstaltungen jederzeit bei Unfällen unverzüglich die notwendige Hilfe herbeigerufen werden können, z.B. durch einen amtsberechtigten Fernmeldeanschluss oder eine Haustelefonanlage mit zentraler Benachrichtigungsstelle. Dieser Anschluss muss in zentraler Lage im Gebäude jederzeit erreichbar sein. Bei Schulen mit weitläufigen Gebäudekomplexen muss zusätzlich in Bereichen mit erhöhter Gefährdung der Schülerinnen und Schüler (z.B. Sporthallen, naturwissenschaftliche Unterrichtsräume, Räume für Technikunterricht, Fachräume der einzelnen Berufsfelder in berufsbildenden Schulen) eine den Lehrkräften jederzeit zugängliche Meldeeinrichtung vorhanden sein. In unmittelbarer Nähe der Meldeeinrichtung müssen die Namen der Ersthelferinnen/ Ersthelfer und der Orte, an denen sie üblicherweise zu erreichen sind, die Rufnummern der nächstgelegenen Arztpraxen, der Durchgangsarztin/des Durchgangsarztes, des Krankenhauses, der Rettungsleitstelle, der Giftzentralen und der Taxizentrale verfügbar sein.“

Folgende Einrichtungen zur Notrufmeldung stehen außer Festnetz-Telefonanschlüssen in Deutschland zur Verfügung:

- Telefonzelle (kostenfrei)
- Handy (kostenfrei, nur mit gültiger SIM-Karte)
- Notrufsäulen an Autobahnen (Pfeil auf Leitpfosten weist in Richtung der nächsten Säule)
- Notruftelefon (Hebel betätigen für sofortige Sprechverbindung zur Leitstelle und warten, bis die Verbindung aufgebaut ist)
- Faxnotruf
- Hausnotruf für ältere Menschen, Behinderte und Risikopatienten (Knopfdruck zur sofortigen Sprechverbindung mit der Hausnotrufzentrale)

Organisation des Notrufs in der Schule

Wenn ein Notruf in der Schule notwendig wird, sollte dieser im Regelfall durch das Sekretariat erfolgen. Wenn möglich, werden vom Sekretariat noch vor dem Notruf die Eltern verständigt, so dass diese ggf. ihr Kind im Rettungswagen begleiten können. Andernfalls muss das Sekretariat wissen, wohin der Rettungsdienst den Patient bringt. Die Eltern können dann direkt dorthin fahren. Nur im Ausnahmefall, wie z. B. in einer akuten lebensbedrohlichen Situation, sollten die Schulsanitäter selbstständig ohne Rücksprache mit einer Lehrkraft und ohne deren Auftrag den Rettungsdienst rufen. In diesem Fall müssen das Sekretariat und die Lehrkraft jedoch umgehend informiert werden, die dann wiederum sofort die Eltern benachrichtigen.

Notrufnummern

- | | |
|--------------|---|
| 112 | Feuerwehr und Rettungsdienst (europaweit) |
| 110 | Polizei |
| 19222 | Krankentransport |

Notruf richtig durchführen

– Das 5-W-Schema

Der Notruf läuft immer bei der nächsten Rettungsleitstelle auf und wird dort von einem Disponenten entgegengenommen. Achtung: Je nach Standort können Anrufer auch zur Rettungsleitstelle eines benachbarten Landkreises verbunden werden, die zwar näher liegt, trotzdem aber nicht zuständig sein kann. Daher ist es wichtig, dass im Notruf der Standort präzise angegeben wird. Als Erstes sollte der Anrufer sich mit seinem Namen vorstellen.

Der Disponent wird nun die vier grundlegenden W-Fragen stellen:

- **W**o ist es passiert?
- **W**as ist passiert?
- **W**ie viele Personen sind verletzt?
- **W**elche Arten von Verletzungen liegen vor?

Nachdem diese Angaben gemacht wurden, darf keinesfalls sofort aufgelegt werden! Hier gilt:

- **WARTEN** auf Rückfragen!



Sofern der Disponent noch weitere Fragen hat – wie zum Beispiel die Nachfrage nach der Hausnummer oder nach der genauen Lage des Einsatzortes (Sportplatz, Sporthalle) –, wird er diese nun stellen. Es soll sichergestellt werden, dass der Rettungsdienst keine Zeit mit unnötigem Suchen der Einsatzstelle verliert.

02 Notruf und Alarmierung Fachinformation

Fachinformation

Weiterer Ablauf

Nachdem der Notruf abgesetzt wurde, wird die verletzte Person am Unfallort weiter betreut. Die Erste-Hilfe-Maßnahmen einschließlich der psychologischen Betreuung werden bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durchgeführt.

Bereits während der Annahme des Notrufs wird in der Leitstelle mit der Erstellung der so genannten Einsatzmaske begonnen. Die im Gespräch gewonnenen Informationen werden in diese Maske eingegeben und verarbeitet. Das sich dem Unfallort am nächsten befindliche und für den Einsatz geeignete Rettungsmittel wird von der Leitstelle über einen Funkmeldeempfänger alarmiert. Der Disponent entscheidet, ob ein Krankentransportwagen (KTW), Rettungstransportwagen (RTW), Notarztwagen (NAW) oder sogar ein Rettungshubschrauber (RTH) benötigt wird. Die Besatzung des angeforderten Rettungsfahrzeugs, die sich entweder auf der Rettungswache oder bereits im Einsatzfahrzeug in der näheren Umgebung befindet, meldet der Leitstelle, ebenfalls über Funk, die Einsatzübernahme.



Der Rettungsdienst fährt sofort unter Nutzung von Sonder- und Wegerechten zum Einsatzort. In Schulen ist es meistens erforderlich, die Rettungskräfte einzuweisen, damit sie den schnellsten Weg zum Verletzten finden. Dies kann so geschehen, dass ein Schüler an der Schulzufahrt steht und in die richtige Richtung weist, an der nächsten Ecke steht dann ein zweiter Schüler, der die weitere Richtung angibt und so weiter, bis die Rettungskräfte vor Ort sind.

Hier eingetroffen wird der Leitstelle dies gemeldet. Möglicherweise müssen noch weitere Rettungskräfte angefordert werden. Sobald der Patient transportfähig ist, wird er in das nächstgelegene, geeignete Krankenhaus gebracht.

Kosten und Missbrauch

Der Notruf und der Einsatz des Rettungsdienstes sind für den Anrufer immer kostenlos. Keiner muss damit rechnen, für die Kosten des Einsatzes aufkommen zu müssen, selbst wenn sich später herausstellt, dass ein Notruf nicht erforderlich gewesen wäre. Dabei wird vorausgesetzt, dass der Notruf zumindest nachvollziehbar begründet werden kann.

Das absichtliche missbräuchliche Absetzen eines nicht begründeten Notrufes kann jedoch für den Verursacher erhebliche Konsequenzen haben. Er muss damit rechnen, für die gesamten Kosten des Einsatzes aufkommen zu müssen.

Die Rettungskette

Die viergliedrige Rettungskette zeigt das Ablaufschema bei Notfällen auf, die so schwer sind, dass unverzüglich professionelle Hilfe erforderlich ist. Der Notruf ist in den Sofortmaßnahmen (1. Glied der Rettungskette) enthalten. Wichtig: Die Kette kann nur so stark sein wie ihr schwächstes Glied.

Die Rettungskette

1. Erst- oder Sofortmaßnahmen:

- Eigenschutz beachten!
- Absichern des Gefahrenbereichs (z. B. Warndreieck)
- ggf. aus dem Gefahrenbereich retten
- lebensrettende Sofortmaßnahmen (stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung, lebensbedrohliche Blutungen stillen, Schockbekämpfung, Seitenlage)
- Notruf: ggf. vorstellen!
-> (Wer ruft an?) Das 5-W-Schema

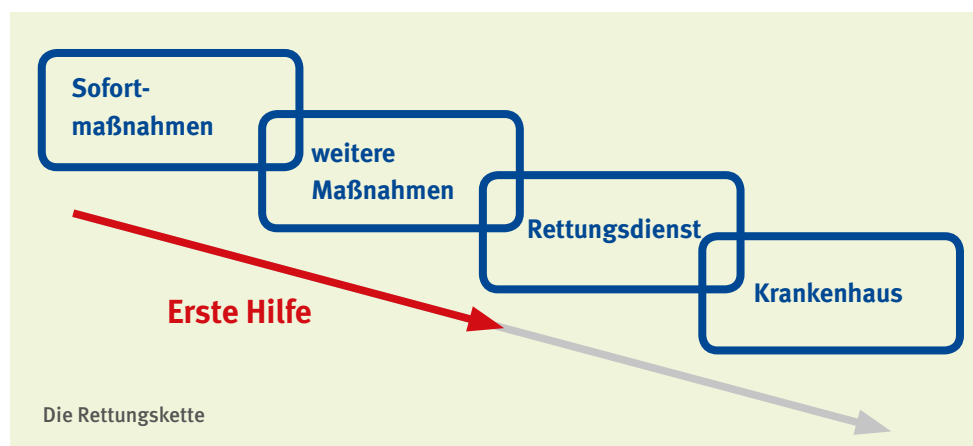
2. Weitere Erste-Hilfe-Maßnahmen:

- beruhigen, betreuen
- lagern, Wärmeerhalt
- ggf. Verband anlegen usw.

3. Rettungsdienst

- erweiterte Erstmaßnahmen
- Herstellung der Transportfähigkeit des Patienten

4. Krankenhaus



02 Notruf und Alarmierung Unterrichtsverlauf

Zielsetzung

- Die Schüler sollen für eine präzise und damit schnellere und adäquate Alarmierung des Rettungsdienstes sensibilisiert werden.
- Die Schüler sollen einen Notruf angemessen absetzen können.

Phase	Lehrer- und Schülerinteraktionen	Methoden	Medien/ Material	Dauer in Minuten
Einstieg	Die Lehrkraft zeigt Folie 1. Die Schüler äußern sich spontan.	stiller Impuls, Unterrichtsgespräch	Folie 1	5
Erarbeitung	Die Schüler sammeln ihre Vorkenntnisse zum Thema Notruf. Der Lehrer strukturiert und moderiert.	Schüler- und Lehrgespräch	Tafelanschrieb, ggf. Kopien der Fachinformationen	10
Übung 1	Die Schüler bearbeiten in Kleingruppen das Arbeitsblatt 1.	Gruppenarbeit	Arbeitsblatt 1	10
Korrektur 1	Die Schüler besprechen die Ergebnisse und korrigieren diese gegebenenfalls.	Unterrichtsgespräch	Lösungsblatt zu Arbeitsblatt 1	5
Übung 2	Die Schüler bearbeiten in Kleingruppen das Arbeitsblatt 2.	Gruppenarbeit, Rollenspiel	Arbeitsblatt 2	10
Korrektur 2	Die Schüler besprechen die Ergebnisse und korrigieren diese gegebenenfalls.	Unterrichtsgespräch	Lösungsblatt zu Arbeitsblatt 2	5

02 Notruf und Alarmierung Arbeitsblatt 1

Notruf

Aufgabe:

Beantworte die Fragen!

Aufgabe 1

1.1. Verbinde die einzelnen Teile des Fragenwirrwarms!

Warten	ist es passiert?
Wie viele	auf Rückfragen!
Was	Arten von Verletzungen?
Welche	Personen sind betroffen?
Wo	ist passiert?



1.2. Ordne nun die Fragen in der richtigen Reihenfolge an!

- (1) _____
- (2) _____
- (3) _____
- (4) _____
- (5) _____

Aufgabe 2

2. Fülle die Lücken in dem folgenden Text mit den richtigen Begriffen!

In Deutschland gibt es zwei wichtige Notrufnummern: _____, _____. Die Notrufnummer _____ gilt europaweit.

Über diese Nummer wird man direkt mit der _____ für Feuerwehr und Rettungsdienst verbunden.

Hierbei sollte immer das _____-Schema beachtet werden.

Achtung! Ein Notruf steht nicht immer an erster Stelle der _____.

Vor einem Notruf sind immer der _____ und das _____ zu beachten.

Der Notruf sollte parallel zu den _____ abgesetzt werden.

Die Leitstelle alarmiert danach den Rettungsdienst, welcher sich sofort auf den Weg macht.

02 Notruf und Alarmierung Arbeitsblatt 2

Gruppenarbeit

Aufgabe:

Bildet für die Bearbeitung der folgenden Aufgaben Kleingruppen!



Aufgabe 1

Arbeitsmaterial: Fiktiver Zeitungsbericht

1. Formuliert anhand der im Text stehenden Informationen einen Notruf!
2. Überlegt außerdem, welche Rückfragen aufgrund noch fehlender Informationen die Leitstelle haben könnte.

Sporthallen werden immer gefährlicher!

Vierzehnjähriger bricht sich Handgelenk.



Darmstadt - Am vergangenen Montagmorgen hat sich Robin B. (14), ein Schüler der Eleonorenschule – eines der städtischen Gymnasien – in Darmstadt, während des Sportunterrichts aufgrund eines Sturzes von der Sprossenwand am rechten Handgelenk verletzt. „Unsere neue Sprossenwand hält nicht das, was sie verspricht!“, ärgert sich Sportlehrer Schneider.

Doch zum Glück gibt es an der Schule einen Schulsanitätsdienst! Kaum war Robin von der Sprossenwand gefallen, waren die Schulsanitäter auch schon vor Ort. Prompt haben sie das Handgelenk gekühlt, stabilisiert und einen Notruf abgesetzt.

Die spätere Diagnose im Krankenhaus: Fraktur! „Ein Glück für Robin, dass der Schulsanitätsdienst so schnell geholfen hat!“, bewertet Dr. med. Lüdenscheid die Situation.

Aufgabe 2

Arbeitsmaterial: Foto von fiktiver Unfallsituation

1. Formuliert anhand der im Bild ersichtlichen Informationen einen Notruf!
2. Welche Informationen müssen noch ergänzt werden?

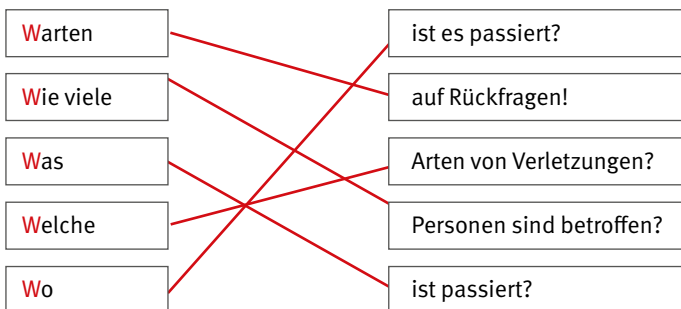


02 Notruf und Alarmierung Lösungsblatt zu Arbeitsblatt 1

Notruf – Lösungen

Aufgabe 1

1.1. Verbinde die einzelnen Teile des Fragenwirrwarrs!



1.2. Ordne nun die Fragen in der richtigen Reihenfolge an!

- (1) **Wo** ist es passiert?
- (2) **Was** ist passiert?
- (3) **Wie viele** Personen sind betroffen?
- (4) **Welche** Arten von Verletzungen?
- (5) **Warten** auf Rückfragen!

Aufgabe 2

2. Fülle die Lücken in dem folgenden Text mit den richtigen Begriffen!

In Deutschland gibt es zwei wichtige Notrufnummern: **112, 110**. Die Notrufnummer **112** gilt europaweit.

Über diese Nummer wird man direkt mit der **Leitstelle** für Feuerwehr und Rettungsdienst verbunden.

Hierbei sollte immer das **5-W-Schema** beachtet werden.

Achtung! Ein Notruf steht nicht immer an erster Stelle der **Erstmaßnahmen**.

Vor einem Notruf sind immer der **Eigenschutz** und das **Absichern des Gefahrenbereichs** zu beachten.

Der Notruf sollte parallel zu den **lebensrettenden Sofortmaßnahmen** abgesetzt werden.

Die Leitstelle alarmiert danach den Rettungsdienst, welcher sich sofort auf den Weg macht.

02 Notruf und Alarmierung Lösungsblatt zu Arbeitsblatt 2

Gruppenarbeit– Lösungen

Aufgabe 1

1. Formuliert anhand der im Text stehenden Informationen einen Notruf!
2. Überlegt außerdem, welche Rückfragen aufgrund noch fehlender Informationen die Leitstelle haben könnte.



Sporthallen werden immer gefährlicher!

Vierzehnjähriger bricht sich Handgelenk.



Darmstadt - Am vergangenen Montagmorgen hat sich Robin B. (14), ein Schüler der Eleonorenschule – eines der städtischen Gymnasien – in Darmstadt, während des Sportunterrichts aufgrund eines Sturzes von der Sprossenwand am rechten Handgelenk verletzt. „Unsere neue Sprossenwand hält nicht das, was sie verspricht!“, ärgert sich Sportlehrer Schneider.

Doch zum Glück gibt es an der Schule einen Schulsanitätsdienst! Kaum war Robin von der Sprossenwand gefallen, waren die Schulsanitäter auch schon vor Ort. Prompt haben sie das Handgelenk gekühlt, stabilisiert und einen Notruf abgesetzt.

Die spätere Diagnose im Krankenhaus: Fraktur! „Ein Glück für Robin, dass der Schulsanitätsdienst so schnell geholfen hat!“, bewertet Dr. med. Lüdenscheid die Situation.

Zu 1.

Der Notruf

Wo? Eleonorenschule Darmstadt, Sporthalle
Was? Sturz von der Sprossenwand
Wie viele? ein Schüler, 14 Jahre
Welche Art? Verletzung des rechten Handgelenkes
Warten ...

Zu 2.

Mögliche Rückfragen:

- Genaue Anschrift der Schule?
- Ungefähre Absturzhöhe?
- War die Person bewusstlos?
- Sind weitere Verletzungen (z. B. am Kopf) erkennbar?

Aufgabe 2

1. Formuliert anhand der im Bild ersichtlichen Informationen einen Notruf!
2. Welche Informationen müssen noch ergänzt werden?

Zu 1.

Wo? in der Straßenkurve
Was? Sturz vom Rad
Wie viele? eine Jugendliche, ca. 16 Jahre
Welche Art? Knieverletzung; evtl. auch noch weitere von der Kleidung verdeckte Verletzungen.

Zu 2.

Es fehlt die genaue Orts- und Straßenangabe.

Notruf und Alarmierung



Die Rettungskette

